

Pfälzische Sagen I: Das verschwundene Pfefferminzbähnel

(placed Oktober 2012 durch Boxenluder)

Stadt: 67361 Freisbach

Startpunkt: Parkplatz an der **Grillhütte im Lohwald**

Koordinaten: 49°16'43.61"N ; 8°17'54.25"E

Empfohlene Landkarte: Keine erforderlich

Ausrüstung: Letterboxerwerkzeug, **Lesebrille** und „das innere Kind“

Rätsel: (******-**) keine CIA Ausbildung nötig, Doppel-Nullstatus reicht vollkommen ...

Gelände: (***----**) Keine Steigungen, alles Wald- und Feldwege. Bis aufs Finale Kinderwagen und Rollstuhl tauglich.

Länge: Kleine ca. 7,5 km lange „verwunschene Reise durch den Lohwald“ ; ca. 3,5 Stunden

Einkehrmöglichkeit: Da Stefano, Jahnstr. 19, 67361 Freisbach, Tel. 06344/943888, www.restaurant-da-stefano.de

Zzzzzz....Zzzzzz.... *raschel, raschel***Was ?! Wie ?!** *blinzel, am Bauch kratz* **Oh nein, schon wieder verschlafen, das gibt Gemecker !**

Na da geh' ich doch besser mal fix an die Ar.....**Huch!!** Da steht ja ein Mensch und schaut in meine Richtung, aber die können mich ja nur sehen wenn sie noch klein und unschuldig sind....

WAS ??!!?? DU kannst mich sehen und hören ?! Dann scheinst DU ja etwas wirklich besonderes zu sein...so ein richtiges Naturkind was ?? Wie bitte, ein Letterboxer bist du ?? Noch nie davon gehört aha, so eine Art Schatz wird gesucht. Soso du hast vergessen wo's lang geht und die Beschreibung liegt Zuhause, na das kommt mir bekannt vor, ich vergesse auch ständig etwas. Hmmm....was hältst du davon wenn wir uns gegenseitig aus der Klemme helfen ? Ich bringe dich zu den allwissenden Weisen dieses Waldes und du hilfst mir bei meiner Arbeit. Was ich so tue ? Ich....aber warte ich sollte mich dir erst einmal vorstellen; gestatten:



Knüttel vom Lohwald*

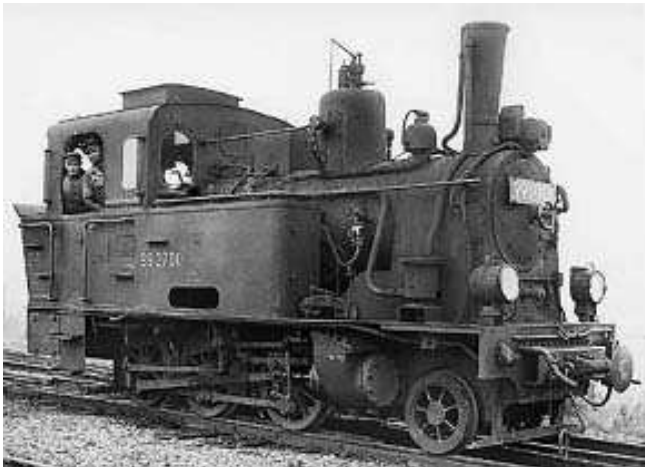
Waldwichtel und Hüter der Ehrenranken

* Freunde nennen mich auch Schloofkopp

Das Pfefferminzbähnel

Mit der Fertigstellung des zweiten Streckenabschnittes von Geinsheim nach Neustadt am 31. Oktober 1908 war die Eisenbahnstrecke zwischen Neustadt und Speyer durchgehend befahrbar. Damit war nun auch Duttweiler an das Eisenbahnnetz angeschlossen. Die Strecke der Bahn durch das Gäu ("Gäubähnel") verlief durch ein bedeutendes Pfefferminzanbaugebiet bei Gommersheim und Freisbach, deshalb hieß die Bahn im Volksmund auch "Pfefferminzbähnel".

Die Spurweite der Bahn betrug genau 1 Meter. Die Bahngesellschaft verfügte über 3 Lokomotiven, mehrere Güter-, Post- und Gepäckwagen sowie 8 Personenwagen.

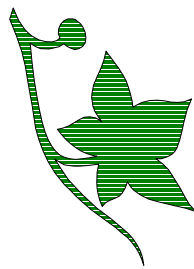


Die Bahn leistete der Bevölkerung wertvolle Dienste. Arbeiter fuhren damit in die Fabrik, Schüler in höhere Schulen, private Besuche und Behördengänge waren nicht mehr so beschwerlich. Es gab eine geregelte Postzustellung, die Versorgung mit Düngemittel, Torf, Kohle und Saatgut war gesichert. Die Stückgutversorgung wurde vom Gäubähnel genau so erledigt wie der Transport der Zuckerrüben in die Zuckerfabriken, bis sie am Duttweilerer Buckel gekeucht haben soll: „Helf ' mer drigge, ich bleib' stecke". 🚂

Dieses Brückenviadukt an der Straße zwischen den Gemeinden Freisbach und Weingarten, ist das einzig Auffällige was vom Pfefferminzbähnel übrig geblieben ist und steht heute unter Denkmalschutz.

Es gibt zwar auch noch einige der alten Bahnhofsgebäude, aber da diese mittlerweile als private Wohnhäuser dienen sind sie nur noch schwerlich als solche zu erkennen.





Clue :

Du bist also heute losgezogen, um diese neue Box zu finden, doch schon beim Aussteigen am Parkplatz der Grillhütte, wo der Startpunkt sein soll, befällt dich dieses merkwürdige Gefühl das heute etwas nicht ganz stimmt. Und RICHTIG der Clue liegt noch zu Hause; es ist mal wieder einer dieser Tage

Doch was zum Henk....!?! Da schnarcht doch was im Gebüsch !! Ein ...Gartenzwerg ?? Es schießen dir jetzt gleich zwei Gedanken durch den Kopf :

1. Das ist Koffeinentzug, denn überflüssigerweise war der Kaffee heute morgen leer.
2. Das letzte Bier gestern Abend war anscheinend irgendwie schlecht !

Noch während du grübelst hörst du plötzlich, dass die Zwergillusion auch noch anfängt mit dir zu sprechen und irgendwas von ‚verpennt‘ und ‚unschuldig‘ erzählt **du beschließt kurzerhand in Zukunft die gefriergetrockneten Kräuter aus deinem Salat draußen zu lassen.**

W-was ? Hallo ? Jetzt will der Knirps, dass du ihm bei seiner ‚Arbeit‘ hilfst und er schleppt dich dafür zu irgendwelchen tippgebenden weißen Bäumen ... **Und woher bitteschön wissen Birken wo die Box versteckt ist !?**

Du versuchst dich nun selber zu beruhigen und sagst dir, dass du in diesem Zustand unmöglich unter Leute kannst und außerdem geht das an der frischen Luft bestimmt schnell von alleine wieder weg.

Du spielst also mit und das Männlein hüpfte begeistert auf deine Schulter. Du sollst Richtung Grillhütte laufen und vor bis zur T-Kreuzung gehen. Ab hier dann nach rechts und weiter bis du eine ‚ausgetrocknete Lebensader‘ überqueren kannst. Der abgebrochene Meter meint du sollst dann hinter der ‚Lebensader‘ nach rechts gehen und eine Weile dem grasigen Weg folgen. Irgendwie hast du den Eindruck, dass der Waldwichtel, wie er sich selber bezeichnet, tief traurig ist als ihr an einigen riesigen gefällten alten Bäumen vorbeikommt. Er sagt du sollst dem Weg, der eine Linkskurve macht, weiter folgen.

Du wirst von ihm immer wieder auf die großen mächtigen Bäume hingewiesen die es hier überall im Wald gibt und er erklärt dir, dass einige von ihnen ganz spezielle Aufgaben hätten. Die besonders großen, imposanten und reich mit ‚Ehrenranken‘ geschmückten Bäume seien Tor-Wächterbäume die ‚das Wissen des Waldes‘ bewachen würden. Ehrenranken ??...achsooo Unkraut... äähm Efeu meint er ! Bei dem Wort Unkraut ist der Wichtel dann doch etwas empört und während er dir den Rücken zudreht murmelt er in seinen Bart, dass dir schon noch die Augen aufgehen werden.

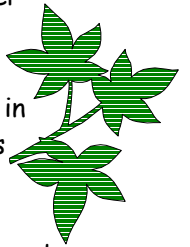
Nach einem Weg, der links abzweigt, so meint er, wirst du nach **485 Wichtelschritten** das erste Tor auf der **Herzseite** finden. Die beiden Wächter dort wären so besonders, dass sie sogar jeweils eine **Ehrenplakette** auf der Brust haben, aber das wäre ja sowieso unwichtig.... Leicht irritiert stellst du fest, dass du eine beleidigte Halluzination auf deiner Schulter sitzen hast und noch bevor die Logik greift kommt dir ein **‘tschuldigung** über die Lippen, denn du bist ja schließlich gut erzogen. Der Knirps ist jetzt wieder richtig gut drauf und verrät dir, dass **5 Wichtelschritte** in einen Menschenschritt passen. Du gehst also **__ Schritte** weiter....

Du hast doch tatsächlich ein ‚Tor‘ gefunden und zielstrebig gehst du durch und direkt auf die einzige Birke dort zu, weil die ja schließlich weiß wo die Box ist. Doch an der Birke angekommen schreit dir der Wichtel ein: **„HALLO ? Jemand zu Hause !!!“**, ins Ohr und motzt dich erst einmal an, dass **weiser Baum ≠ weißer Baum** ist und du von der Birke noch **150 Wichtelschritte in 75°** gehen sollst. Dort findest du dann den bescheidenen ‚Baum mit dem allwissenden Auge‘, außerdem sollst du besser gut zuhören, weil der ab und an etwas kryptisch in seinen Ausführungen sei



Wieder auf dem Weg fragst du dich, ob du gerade wirklich mit einem Baum geredet hast, der dir eine Menge Infos über ein gewisses Pfefferminzbähnlel gegeben hat ?!?!.....schlagartig wird dir eines klar: **NIE wieder Pilzsoße von deiner Schwiegermutter !!!** Und der Wicht ist auch immer noch da....

Er schickt dich weiter den Weg entlang, an der T-Kreuzung sollst du rechts, dann weiter bis der Weg eine Linkskurve macht und immer weiter bis zu einer Kreuzung wo du wieder nach rechts abbiegen sollst. Der Drei-Käse-Hoch auf deiner Schulter ist auf dem gesamten Wegstück merkwürdigerweise doch recht wortkarg gewesen und hat immer wieder seinen buschigen Bart in Form gezupft. Als er deinen ungläubigen Blick bemerkt, erklärt er dir, dass ihr jetzt gleich das Heim der ‚Herrscherin dieses Waldes‘ besuchen werdet und dass man da nicht einfach mal so aufkreuzen könne.



Du kommst auf eine Brücke und der Waldwichtel macht doch tatsächlich einen tiefen Kratzfuß und wirkt extrem feierlich....das Einzige was **DU** siehst ist der **Modenbach**.

Nach kurzer Zeit schickt dich der Kurze weiter und meint du sollst ihn doch einfach Knüttel nennen statt Schloofkopp, da er nicht wüsste was ein Schloof ist und ein Schlumpf wäre er auch nicht, denn die haben weiße Mützen. Am Feldrand angekommen will er, dass du nach rechts gehst, denn er soll den **beiden Tor-Baumwächtern hier in der Nähe** eine neue Ehrenranke überbringen. Die zwei Wächter haben schon viele Ehrenranken und die Neue ist für ihre große Geduld, die sie mit ihren **beiden kleineren Robinien-Wächterazubis** haben.

Am ‚Tor‘ angekommen hüpfst Knüttel von deiner Schulter und empfiehlt dir **einen Schritt durch das Tor** zu machen und dann nach dem ‚Baumweisen mit dem ausgeprägten Charakter‘ Ausschau zu halten und auch der ist gerne sehr ausschweifend und rätselhaft in seinen Erzählungen. Doch Vorsicht ist geboten, denn hier treibe sich öfter ein Mensch herum der besonders nachts gerne auf Stühlen sitzt und von dem man Abstand halten solle.

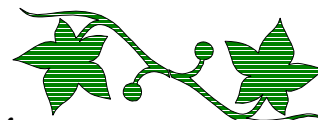
Zurück auf dem Feldweg kommst du nicht ohnehin zu bemerken, dass das Quasseln mit Bäumen langsam zur beunruhigenden Gewohnheit wird und du schwörst dir: **Nach dieser Box ist endgültig SCHLUSS !!!** Und ja klar, der Wicht ist auch schon wieder da ...

Knüttel schickt dich jetzt weiter immer dem Weg folgend bis du an eine deutliche Kreuzung kommst und dann sieht er auf einmal richtig ratlos aus. Er hat kurzzeitig ein Nickerchen gemacht und den Überblick verloren, aber er sagt nur im Befehlstone du könntest dich ja schließlich auch einmal anstrengen und den ‚**Laternenweg**‘ suchen ! **Für einen kurzen Moment überlegst du, ob man wohl Einbildungen einfach ins Gebüsch schnippen kann ??**

Tsjaa, deine Erziehung hat jetzt wohl wieder gegriffen, denn du hast den ‚**Laternenweg**‘ gefunden und der Pimpf sitzt auch noch. Also trabst du nun brav weiter über eine weitere deutliche Kreuzung, dann zur nächsten deutlichen, um dort rechts abzubiegen.

Knüttel berichtet dir, dass am Ende des Weges **kurz vor** der großen geschützten ‚Spielwiese‘ der Tierkinder‘ der ‚**Baumweise der großen Verantwortung**‘ **rechts** des Weges lebt. Er hat die Aufsicht über die Kleinen und weil er immer in jedem Winkel nachschauen muss ist er im Rücken schon ganz schief geworden. Spöttische Zungen behaupten zwar das käme von zu viel destilliertem Bachwasser, aber das sind nur Gerüchte ! Gib aber auch hier acht... du winkst ab.....seeehr geheimnisvoll, alles klar.

Endlich raus aus dem Gestrüpp denkst du nur: **Einmal destilliertes Bachwasser BITTE !** Wo ist der Wichtel ? Ach da.....

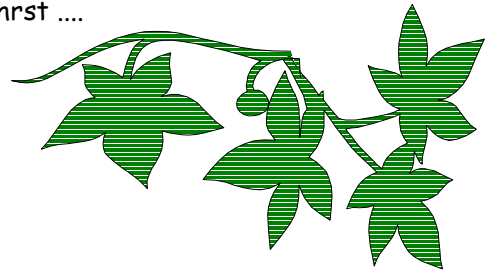


Du erhältst von Knüttel die Weisung auf die Wiese zu gehen, dich links zu halten und dann immer auf dem **Grasweg am linken Waldrand** entlang zu laufen, bis du auf eine T-Kreuzung stößt. Nun gehst du rechts über den Feldweg bis zur Straße, dort dann wieder rechts. Du erreichst jetzt erneut den Modenbach und auf der Brücke siehst du im Augenwinkel wieder Knüttels obligatorischen tiefgebeugten Kratzfuß in Richtung Wasser. Komisch, aber irgendwie fühlst du dich auf einmal beobachtet....**Himmel, wo war noch mal der letzte Rettungspunkt ??**

Klein Waldwichtel sagt dir, dass du **kurz nach der Brücke rechts** abbiegen sollst und am Grenzstein dann wieder nach links in den Wald. Du sollst jetzt noch weiter gehen bis du an eine **große Kreuzung** gelangst.

An der besagten Kreuzung zieht dich Knüttel leicht am Ohr und sagt dir, dass sich euere Wege nun trennen, da seine Arbeit getan ist und er bei den Rehen versprochen hat den Babysitter zu machen. Er dankt dir ganz herzlich fürs geduldig ‚durch die Gegend tragen‘ und versichert, dass die Baumweisen dir **alles nötige zur Hand** gegeben haben, um deinen Schatz zu bergen.

Kurz bevor er im Gebüsch verschwindet ruft er dir noch zu, dass du die ‚**rätselhafte Geschichte der Baumweisen**‘ am Besten an einem kleinen verwunschenen Ort löst, der sich **in 30° rechts hinter einer rot-weißen Barriere** befindet und dann hierher zurückkehrst



Finale:

----- ;
 ----- ;
 ----- ; ----- ;
 ----- .

Viel Spass und nur Geduld !!!



